alles-hitzendorf

#01/26

Das Neueste für unsere Gemeinde | www.alles-hitzendorf.at



WELTMAUSSER!

Martin Mausser ist Cider-Weltmeister: Bei der weltweit größten Most- und Cider-Verkostung in Frankfurt a. M. setzte sich der Hitzendorfer „Red Love"-Apfelwein gegen internationale Konkurrenz aus 14 Ländern durch und eroberte 119 von 120 möglichen Punkten.

FOTO: CHRISTA STROBL

GOLDENE HÄNDE
Zwei Hitzendorfer Pianisten gewinnen beim Jugend-Musikwettbewerb „Prima la Musica".
13

HEISSES JUBILÄUM
FF Berndorf feiert 100 Jahre Kameradschaft und die traditionelle „Italienische Nacht".
15

ÖVP
HITZENDORF

GERLINDE KNAUER

TRI KLINIUM

Hitzendorf
Graz
Werndorf
www.triklinium.at

Medizinische Massagen,
Fußpflege und physikalische
Anwendungen



8151 Hitzendorf 12
t: 03137/ 20948
m: 0664/ 810424
triklinium@gmx.at



ELEKTROTECHNIK
Schnellservice
PAIL GERNOT GmbH
MEISTERBETRIEB
Tel.: +43(0)316 / 25 22 09
Fax: +43(0)316 / 28 22 42
Mobil: +43(0)664 / 162 01 01
A-8053 Graz, Irisweg 2
e-mail: office@elektro-pail.at
www.elektro-pail.at

Frühstück
ganztags
warme Speisen
Eisbecher
gemütlicher
Gastgarten
Café Pölzl
HITZENDORF
Auf Euer
Kommen freut
sich
Helmut Pölzl
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 09:00-20:00 Uhr
Samstag: 09:00-14:00 Uhr
So.u Feiertags geschlossen
Tel.:03137/27240

Stars
Restaurant Pizzeria Café
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sie können auch einfach den QR code scannen
Und direkt über unsere Webseite zur Speisekarte und bestellen
Tel: 03137 20136
8151 Hitzendorf
Mi - So 10:00 - 22:00 Uhr
Küche: 11:00 - 21:00 Uhr
Mittagsmenü
Mi - Fr 11:00 bis 14:00 Uhr
Bestellungen
Bis 21:00 Uhr !
Zustellgebühren
Montag & Dienstag Ruhetag

DOKTERBAUER
BAUM-SERVICE
Ihr Profi für Baumabtragung und Fällung
DOKTERBAUER
Baumservice
- Baumabtragung und Fällung
- Baumpflege
- Schwerstfällungen
- Rodungen

8144 Haselsdorf-Tobelbad
Hitzendorferstrasse 185
Fax: 03136 - 60 947
firma.dokterbauer@aon.at
0664 - 42 53 890 • 0699 - 81 18 56 36

Nur Mut! Denn die Zukunft ist uns zumutbar.



Thomas Gschier, Bürgermeister

Was sind das für Tage, durch die wir gerade gehen: Kriegerische Auseinandersetzungen, schlechte Konjunkturdaten und die allseits spürbare Teuerung auf der einen Seite, ungeahnte Möglichkeiten dank KI, Urlaubsfreuden und Fußball-Euphorie auf der anderen Seite. Und dazwischen jede und jeder Einzelne von uns, die bzw. der sich jeden Tag neu ausrichten muss. Und wohl auch aufrichten: Denn die Grundstimmung war schon besser im Land ...

Nach meiner Einschätzung kommt dieses Gefühl auch daher, dass wir nicht genau wissen, WAS jetzt genau zu tun ist. Wir spüren jedenfalls, DASS Großes zu tun ist – aber das Was und das Wie bleiben oft unklar.

Das erzeugt Unsicherheit. Und von der Unsicherheit ist es nicht weit zur Angst. Ja, Österreich hat Zukunftsangst in dieser schnelllebigen Zeit! Wird es unseren Kindern noch immer so gut gehen wie uns selbst? Wird Österreich die Insel der Seligen bleiben oder überschwappen uns neue Kulturen aus aller Herren Länder? Können wir uns unseren Wohlstand, unseren „Österreichischen Weg" mit sozialer Abfederung, einem starken Gesundheitssystem und einem hohen Maß an Sicherheit überhaupt noch leisten?

Viele Fragen, wenig Antworten. Was bleibt, ist bei vielen die Angst. Menschen reagieren darauf ganz unterschiedlich: Die einen beschwören das „Jetzt erst recht", rücken zusammen und fühlen sich gemeinsam stark gegen alles, was Veränderung heißt. Die anderen ergehen sich in Jammern, Nörgeln und das klassisch-österreichische „Eh scho wurscht". Und dann gibt's da noch die große Masse dazwischen, die sich unwohl fühlt und immer mehr zurückzieht. Meiner Einschätzung nach wird diese Gruppe immer größer, und offen gesagt, das macht mir große Sorgen.

Dazu trägt (leider) auch die Politik bei:
Mini-Verbesserungen werden als Mega-Erfolge verkauft – Stichwort 8 Euro Monatsersparnis pro Haushalt, weil auf Karfiol oder Fruchtjoghurt die Mehrwertsteuer gesenkt wurde.
Anstehende Reformen werden beschworen, aber auf die lange Bank geschoben – Stichwort Gesundheit, Pensionssystem, Lohnnebenkosten und ganz viele mehr.

Dabei verändert sich die Welt gerade radikal, das erleben wir jeden Tag am eigenen Leib. Auch in Hitzendorf, wo Kleinkinderbetreuung noch vor 20 Jahren eine Randerscheinung war, und heute, eine Generation später, eines der wesentlichsten Themen der Gemeindeentwicklung ist. Wo vor zehn Jahren noch gegen Betriebsansiedelungen gewettert wurde, und heute für jeden klar ist: Ohne Wirtschaft, ohne mehr Kommunalsteuer wird die Gemeinde nicht mehr lange alle Services für die Bürgerinnen und Bürger erbringen können.

Ich habe gelernt: Jede Veränderung beginnt bei dir selbst. Deshalb versuchen wir in Hitzendorf, die notwendigen Veränderungen anzugehen. Wir drehen viele Steine um und hinterfragen, was notwendig und was noch zeitgemäß ist. Und streichen weg, was liebevoll tradiert, aber heute nur noch wenig relevant ist.

Das Wichtigste dabei: Für diesen Weg spüre ich die Zustimmung aus der Bevölkerung. Es ist nicht immer alles populär, was wir im Gemeinderat beschließen. Aber es ist notwendig. Und es ist überlebenswichtig für die Zukunft. Deshalb übernehmen wir Verantwortung – mit Augenmaß, aber immer mit dem Blick in die Zukunft!

Dazu braucht es Mut. Nicht nur bei den Entscheidern, sondern auch bei jeder und jedem Einzelnen, diese Veränderungen mitzutragen. Ich denke, die Menschen in unserem Land sind bereit dazu. Sie sind mutig genug, in eine neue Zeit aufzubrechen. Ja, sie sind bereit zur Reform, sie muten sich diese Zukunft zu. Wäre gut, wenn dieser Mut auch in unserer Politik ankommt. Wenn auch in Wien nicht an Blasen, sondern an echten Veränderungen gearbeitet wird. Und wenn letztlich die vielen Sorgenfalten aus unserem Alltag und unseren Gesichtern verschwinden.
Nur Mut, Österreich!

Das wünscht sich und uns allen
Ihr Bürgermeister Thomas Gschier

FOTO: CHRISTA STROBL



FOTO: CHRISTA STROBL

Der Weltmeister vom Niederberg

Er ist der Marcel Hirscher des Mostmachens: 1985 hat die Familie Mausser den 1. Mostbuschenschank des Landes eröffnet, heuer, gut 40 Jahre später, wurde Martin Maussers Cider „Red Love" zum Weltmeister-Most erkoren. Ein guter Grund für Bürgermeister Thomas Gschier, mit Mausser über Gott, die Weltmeisterschaft und die Familie als Kraftquelle für alles zu plaudern.

Bgm. Thomas Gschier: Weltmeister. – Musst du dich daran gewöhnen, wenn das einer zu dir sagt?
Martin Mausser (lacht): Hmmm ... naja, es ist halt schon eine echt coole Geschichte. Und es war wirklich überraschend. Und wir sollten ehrlich sein: Wir sind Produkt-Weltmeister geworden, unser „Red Love" ist der Star. Nicht unbedingt ich.

Gschier: Was zeichnet deinen „Red Love " aus?
Mausser: Also, technisch gesehen ist es ein Cider, also ein Apfelwein und nicht unbedingt das, was man so landläufig als „Most" bezeichnet. Der leichte, duftige „Red Love" ist jedenfalls eine Eigenkomposition.

Gschier: Aus welchem Apfel?
Mausser: Aus dem Red Love-Apfel. Der heißt so, weil er ein rotes Fruchtfleisch hat. Das ist eine neue Züchtung aus der Schweiz. Nicht unbedingt ein Apfel zum Essen, aber super zum Pressen. Auch wegen der Farbe, das ist ja so überraschend. Und der Name ist sowieso genial.

Gschier: Wie ist das, wenn man Weltmeister wird? Wann habt ihr die Nachricht bekommen?
Mausser (lacht): Heuer waren wir gar nicht vor Ort, bei der Verleihung in Frankfurt. Die war am Freitag, den 20. April. Erfahren haben wir's erst am Montag drauf, und da im Prinzip auch nur online. Wir wollten nachschauen, wie wir abgeschnitten haben, und dann hat's uns fast umgehaut.

Gschier: Wie viele Starter gab es in eurer Kategorie?
Mausser: Es waren 50 Produzenten aus 14 Ländern. Aus den starken Ländern, England zum Beispiel, und Frankreich. Aber auch Amerikaner und Kanadier waren dabei.

Gschier: Was bedeutet das jetzt für den Betrieb?
Mausser: Wir sind ein Familienbetrieb, wir produzieren je nach Ernte 30.000 bis 50.000 Liter Most pro Jahr. Wir bearbeiten sieben Hektar Obstbaufläche – die internationalen Betriebe haben im Schnitt 105 Hektar. Also bleiben wir ein Familienbetrieb!

Gschier: So habt ihr ja auch begonnen, 1985 als 1. Mostbuschenschank der Steiermark. Wie war das damals?
Mausser: Die Eltern haben damals den Grundstein gelegt, mit dem Most-





FOTOS: CHRISTA STROBL

buschenschank. Und die haben das auch durchgezogen, bis heute. Wir verkaufen noch immer 90 % unserer Ware ab Hof und im Buschenschank.

Gschier: Erinnerst du dich noch an diese Jahre?
Mausser: Schon, ja. Der Most, das war damals ein wirklich bäuerliches, rustikales Getränk. Den hat jeder Bauer da in der Umgebung selber gemacht und auch selber getrunken. Deshalb sind am Anfang ja auch nur die Stadtleut' zu uns gekommen, die Grazer. Und langsam hat sich's ergeben, dass dann auch die Einheimischen gekommen sind. Wegen der Qualität, und weil sie gehört haben, dass es bei uns gut sein soll ...

Gschier: Also haben euch eure Produkte groß gemacht.
Mausser: Ja, sowieso. Vor allem die sortenreinen Moste und Brände, das war etwas ganz Besonderes. Früher war ja Apfelpürree die Grundlage, da ist alles reingekommen. Bei uns haben dann plötzlich alle Sorten anders geschmeckt. Das war schon Pionierarbeit ... Heute ist das Produkt noch immer wichtig, dass die Qualität passt, das ist Grundvoraussetzung. Aber die Arbeit im Obstgarten und im Keller macht heutzutage vielleicht noch 30 % aus. Der Rest, das ist die schöne Flasche, das schöne Etikett dazu. Die ganze Medienarbeit. Der Online-Shop, die Vermarktung, alles das. Das sind 60 % vom Erfolg!

Gschier: Ihr seid ein Familienbetrieb geblieben – wie schaut das heute aus?
Mausser: Wir sind drei Generationen am Hof, die zusammenarbeiten. Ich bin hauptsächlich draußen im Obstgarten, mit der Hanna. Soviel halt geht, sie ist ja grade in Karenz – damit ist auch die nächste Generation gesichert. Der Papa, der macht noch immer das ganze Fleisch, das ist wichtig. Die Mama in der Küche, die Verena – die kriegt im Juli ihr Baby – macht die ganzen Mehlspeisen, die ist ja Konditor-Meisterin. Und meine Frau, die Marianne, die schaukelt den Buschenschank.

Gschier: Toll.
Mausser: Und wichtig. Wir haben viele Gäste, die kommen aus der Stadt. Die kommen aus Deutschland, aus Tschechien, aus der Slowakei. Wenn die reinkommen, dann treffen die auf die Familie, ein Familienmitglied ist immer da. Diese Herzlichkeit, das spürst du ... Schau in die ganzen Hütten auf den Bergen: Da ist nix mit Ansprache, da ist alles in ungarischer Hand. Das ist jetzt nichts gegen ausländische Arbeitskräfte, aber beim Mausser, da ist es halt noch authentisch.

Gschier: Aber Arbeitskräfte sind in der Gastronomie halt schwer zu kriegen ...
Mausser: Ja, leider, das stimmt. Wir suchen laufend Personal. Wir haben sogar schon den Betrieb angepasst und die Öffnungszeiten reduziert. Vier Tage, von Mittwoch bis Samstag. Sonntag ist bei uns immer frei! Also: Wer einen guten Arbeitsplatz sucht ... (lacht)

Gschier: Und ihr als Familie? Sieben Tage die Woche selbst und ständig?
Mausser: Nein, das gilt auch für uns: Der Sonntag ist frei, und Urlaub gibt's auch. Wenn drei Generationen unter einem Dach arbeiten, dann brauchst du Rückzugsplätze. Das haben mir unsere Kinder beigebracht. Dass es Rückzug braucht. Dann bleiben die Kinder auch lieber daheim, am Hof und im Betrieb. Das ist ein Glück, das wir haben.

Gschier: Wie geht's also weiter bei euch?
Mausser: Ja, zwei meiner Töchter sind jetzt daheim, beide haben eine junge Familie, Hanna hat gerade ihr Baby bekommen, Verena wird im Juli Mama. Da ist das Zusammenleben am Hof ein Riesenvorteil, weil für die Kinder immer wer da ist – die Oma, die Eltern, die Tante, auch die Mitarbeiter. Das schätzen die Jungen schon ... Und Hannas Mann hat neben seinem Beruf bei der sappi die Gastro-Konzession gemacht. Das klingt für mich nach einem Plan. Und das wäre wohl das Schönste für mich, wenn wir ein Familienbetrieb bleiben können.

Die „Bürgermeister-Stunde" ist eine neue Rubrik in der Zeitung „alles-hitzendorf": Dazu besucht Bürgermeister Thomas Gschier regelmäßig Hitzendorfer Persönlichkeiten und interviewt sie exakt 60 Minuten lang über ihr Leben, ihre Motivation und ihre Erfolge. Zum Auftakt war Gschier bei Martin und Hanna Mausser im gleichnamigen Mostbuschenschank zu Gast.



Neuer Kindergemeinderat feierlich angelobt

Der neue Kindergemeinderat der Marktgemeinde Hitzendorf wurde am 12. Juni 2026 im Rohrbachsaal feierlich angelobt. Der festliche Einzug der jungen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, musikalisch begleitet vom Jugendblasorchester der Marktmusikkapelle Hitzendorf, sorgte für einen würdigen Auftakt vor zahlreichen Angehörigen und Wegbegleitern.

Prominente Ehrengäste und Rückblick

Bürgermeister Thomas Gschier hieß neben den Familien auch viele Ehrengäste willkommen. Darunter befanden sich Nationalrat Markus Leinfellner, Landtagsabgeordneter Johannes Wieser und Bezirkshauptmann Andreas Weitlaner. Die Kinder präsentierten zu Beginn die Ergebnisse und Projekte ihrer bisherigen Arbeit. Dabei stellten sie ihren großen Einsatz und ihre Kreativität für die Gemeinde unter Beweis.

Die neue Spitze des Kindergemeinderates

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die persönliche Angelobung jedes einzelnen Mitglieds durch den Bürgermeister und den Bezirkshauptmann. Im Zuge dessen wurden auch die neuen Führungskräfte offiziell vorgestellt:
Kinderbürgermeisterin: Elisa Jabinger (Stellvertreterin: Miriam Schalk)
Kinderbürgermeister: Clemens Brandstätter (Stellvertreter: Paul Hirndler)
Die vier jungen Funktionsträger bedankten sich in ihren Dankesworten für das Vertrauen, die Unterstützung ihrer Familien und die gute Zusammenarbeit im Team.



Kinderbürgermeisterduo : Clemens Brandstätter und Elisa Jabinger

Demokratie von klein auf

Die feierliche Veranstaltung verdeutlichte, wie wichtig die Mitbestimmung von Jugendlichen in Hitzendorf genommen wird. Das Projekt ermöglicht es den Kindern, demokratische Prozesse hautnah kennenzulernen und Verantwortung zu übernehmen. Der gelungene Festakt klang anschließend bei einem gemeinsamen Buffet und persönlichen Gesprächen gemütlich aus.

ELTERNCAFÉ mit BABYTREFF und SPIELETREFF

Im Elterncafé können Eltern mit ihrem Kind/ihren Kindern (0 bis 3 Jahre) vorbeikommen und bei einem kostenlosen Frühstück andere Eltern kennenlernen, sich austauschen und vernetzen und sich bei Bedarf mit dem Team des Elterncafés zu Themen rund um kindliche Entwicklung, Entwicklungsphasen, kindliche Bedürfnisse, Spielideen, Geschwisterkonflikte uvm. austauschen.
Der Babytreff im Elterncafé ist ein geschützter Raum für Eltern mit kleineren Kindern (ca. 0 bis 1 Jahre), wo eine Hebamme das Baby messen und wiegen kann, Fragen zu den Themen Stillen, Pre-Nahrung, Säuglingspflege, Beikost, Entwicklung im 1. Lebensjahr uvm. beantworten kann.
Im Spieletreff können die Kinder bauen und klettern, mit Autos spielen, Bücher anschauen, Puppen versorgen und in der Puppenküche kochen. Der Spieletreff ist gedacht für mobilere Kinder und jene, die gerne Action mögen.
Es gibt keine strikte Trennung zwischen den Räumen. Man kann vom Babytreff jederzeit in den Spieletreff wechseln und wieder zurück! Das gesamte Angebot findet kostenlos und ohne Anmeldung statt!

Termine:

Dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr
(Änderungen in den Ferien sind möglich)
Ort: Elterncafé im Familienzentrum Hitzendorf, Hitzendorf 129, 8151 Hitzendorf
Weitere Infos:
Lisa Pronegg: 0699/12221217 projekte@flexiblehilfen-gu.at

Schönster Maibaum von Graz-Umgebung steht am Höllberg

Am Höllberg gibt es eine Gemeinschaft aus Nachbarn und Freunden, die seit rund 50 Jahren regelmäßig zusammenkommt, um Jahr für Jahr gemeinsam Eisstock zu schießen. Die Idee, den allerersten eigenen Maibaum aufzustellen, wurde zu später Stunde am Faschingsdienstag 2021 geboren. Der Gemeinschaft ist die Pflege des Brauchtums ein großes Anliegen. So wird der Baum nicht nur in der Region geschlägert und von Hand geschnitzt, sondern auch traditionell mit „Schwoabln“ und reiner Muskelkraft aufgestellt. Ende September folgt dann das ebenso traditionelle Umschneiden mit der Zugsäge. Beide Veranstaltungen am Höllberg bei Willi Wallum werden stets von Musik, Speis, Trank und jeder Menge Spaß begleitet.
In diesem Jahr flossen über 50 Arbeitsstunden in das Schnitzen des Baumes. Ein besonderer Dank gebührt dabei dem „Meisterschnitzer“ Werner Büchler, der sich jedes Jahr aufs Neue kreative Motive und Ideen einfallen lässt.



Ein großes Dankeschön gilt auch den Familien, die die Bäume spenden. 2026 stellte die Familie Reinisch den wunderschönen Baum zur Verfügung. Doch damit nicht genug: Robert Reinisch, bekannt für sein Können an Stimme und Gitarre, widmete dem Maibaum kurzerhand eine eigene Hymne. Zudem sponserte er mit seinem Malerbetrieb die T-Shirts für die gesamte Gemeinschaft.
Die Krönung für die Höllberger Gemeinschaft folgte schließlich in diesem Jahr: Ihr Baum wurde von der Regionalmedien-Plattform „MeinBezirk“ als schönster Maibaum des Bezirkes Graz-Umgebung ausgezeichnet und erreichte zusätzlich den hervorragenden 3. Platz auf Landesebene!
Wir gratulieren der Höllberger Gemeinschaft rund um Willi Wallum herzlich zu diesem großartigen Erfolg und dem vorbildlichen Erhalt des Brauchtums.



Kaschtn Markt in Hitzendorf der Hitze getrotzt!

Kaschtn Markt in Hitzendorf hieß es am Sonntag den 21. Juni 2026 und die Kirschen strahlten mit der Sonne bei über 30 Grad um die Wette!
Ein Fest aus der Region und für die Region. Bis auf das Bier, gab es nur kulinarische Köstlichkeiten von unseren Landwirten aus der Region.
Als Höhepunkt gab es am Nachmittag die Verlosung der beliebten Sach- und Zeitpreise, die von den ÖVP-Gemeinderäten, unserer LR Simone Schmiedtbauer und NR Ernst Gödl zur Verfügung gestellt wurden und auch gemeinsam mit BGM Thomas Gschier als Veranstalter und der Moderatorin Anja Zalar die Verlosung durchführte.



Vielen Dank an die vielen, vielen Besucher, der Hitzendorfer Blos für die lässige musikalische Umrahmung und Anja Zalar für die so kurzweilige Moderation und natürlich den vielen Helfern und Helferinnen die dieses tolle Volksfest überhaupt erst ermöglicht haben!
Wir freuen uns schon auf 2027 wenn sich beim „Hitzendorfer Kaschtn Markt“ wieder alles um die Kirsche dreht!
Die ÖVP-Hitzendorf!



Unter den Gewinnern auch Alexandra Kollegger, die die Führung im Parlament mit Klubobmann Ernst Gödl gewonnen hat.

Hitzendorf war im Songcontestfieber

Wer hätte gedacht, dass ein gebürtiger Hitzendorfer einmal auf der ganz großen Bühne des Eurovision Song Contests stehen würde?
Seit mittlerweile vier Jahren ist der 25-jährige Sandro Humitsch vom Steinberg im wahrsten Sinne des Wortes „Seite an Saite“ mit seiner E-Gitarre an der Seite von Bandleader COSMÓ zu sehen. Mit der Teilnahme am Song Contest, der in diesem Jahr in der Wiener Stadthalle stattfand,



erfüllte sich für die beiden jungen Talente ein absoluter Lebenstraum. Auf der riesigen Bühne begeisterten sie mit ihrem Song „Tanzschein“ ein Millionenpublikum: Rund 130 Millionen Menschen verfolgten den Auftritt live im Fernsehen, während 10.000 Fans die Stadthalle zum Kochen brachten.
Sandros Wurzeln liegen tief in der Region: Er besuchte in Hitzendorf die Volksschule und wechselte in weiterer Folge an das Bundesgymnasium in Rein.

Seit seinem 6. Lebensjahr ist Sandro professionell Ski gefahren und hat es zuerst in den Steirischen Skikader und dann in den ÖSV geschafft. Während seiner Zeit in der FIS-Serie (dritthöchste „Skiliga“) hat er einige internationale Erfolge in den Disziplinen Riesentorlauf und Super-G feiern können (u.a. Rennen in Italien, Slowenien, Schweiz, Frankreich). Mit 2020 hat er dann seine Skikarriere beendet und ist für das Wirtschaftsstudium nach Wien an die Wirtschaftsuniversität gegangen.
Vor einigen Jahren tauschte er die Bretter im Schnee schließlich gegen die Bühnenbretter ein – ein Wechsel, der sich vollauf bezahlt gemacht hat.
Seit vier Jahren spielt er jedoch nicht nur die E-Gitarre bei COSMÓ, sondern zieht im Hintergrund auch die Fäden: Als Manager verantwortet er die gesamte Organisation rund um den Künstler. Er führt die Gespräche und Verhandlungen mit Veranstaltern, Labels, Produzenten sowie Medien und fädelt sämtliche Kooperationen ein.



Und es geht musikalisch direkt auf der Überholspur weiter: Diesen Sommer sind die beiden gemeinsam mit Pizzera & Jaus, folkshilfe sowie AUT of ORDA auf großer Konzert-Tour durch ganz Österreich. Im Oktober folgt dann die erste eigene Headliner-Tour mit Konzerten in Deutschland und Österreich. Am 10. Oktober machen sie dabei auch Station im Grazer Orpheum (Tickets sind bereits via Ö-Ticket erhältlich).

Neben seiner steilen Musikkarriere bleibt Sandro bodenständig: Er ist weiterhin im Familienunternehmen seines Vaters, Mag. Michael Humitsch, bei „Humitsch Immobilien Consulting“ tätig. Das Unternehmen ist auf die Vermarktung und Projektentwicklung von Gewerbeimmobilien in ganz Österreich spezialisiert.
Wir wünschen Sandro Humitsch weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg und sind extrem stolz auf den erfolgreichen Hitzendorfer!

Vinzenz Stern dominierte den Grazathlon 2026

Der Rohrbacher Vinzenz Stern jun., vulgo Aichstern, ist schon lange bekannt für seine sportlichen Erfolge und war bei verschiedensten Bewerben stets ganz vorne mit dabei. Beim diesjährigen Grazathlon am 12. Juni mischte er jedoch nicht nur mit, sondern dominierte das Feld komplett. Auf der 5-Kilometer-Strecke setzte er sich bei 13 Hindernissen gegen 312 Starter durch und überquerte nach 20 Minuten und 51 Sekunden als Erster die Ziellinie. Dem Zweitplatzierten nahm Vinzenz über zwei Minuten ab – in dieser Disziplin und auf dieser Distanz eine kleine Welt.
Wir gratulieren Vinzenz herzlich zu diesem großartigen sportlichen Erfolg!



Digitales Bildarchiv in Hitzendorf gestartet

Wohin mit den alten Fotos? Diese Frage stellen sich viele – so auch Kulturreferent Andreas Spari, der sich bereits seit geraumer Zeit intensiv mit dem Sammeln historischer Aufnahmen aus Hitzendorf und Umgebung beschäftigt.
Gemeinsam mit einem engagierten Team, den sogenannten „Topothekaren", wurde nun die „Topothek Hitzendorf" ins Leben gerufen. Am Dienstag, dem 2. Juni 2026, wurde das digitale Archiv im Rahmen der offiziellen Online-Schaltung im Marktgemeindeamt der Öffentlichkeit präsentiert.
Mittlerweile umfasst die Topothek Hitzendorf bereits über 600 Einträge. Darunter befindet sich teils sehr altes Bildmaterial mit historischen Ansichten, Erinnerungen an vergangene Veranstaltungen, Gruppenfotos der Gemeinderäte aus den letzten Jahrzehnten und vieles mehr.
Haben auch Sie alte Fotos zu Hause? Dann melden Sie sich gerne bei Kulturreferent Andreas Spari unter der Telefonnummer 0664/43 30 667 oder schreiben Sie eine E-Mail an topothek@hitzendorf.gv.at. Alternativ können Sie Ihr Bildmaterial auch direkt im Bürgerservice der Marktgemeinde Hitzendorf oder in der Bibliothek Hitzendorf abgeben. Nach der Erfassung und Digitalisierung erhalten Sie Ihre Originalunterlagen selbstverständlich vollständig wieder zurück.
Zögern Sie nicht und staunen Sie über die bereits erfassten Bilder, Dokumente und Videos auf der Homepage: https://hitzendorf.topothek.at





Topothekare: 1. Reihe sitzend vlnr. Spari Andreas, Reinbacher Johanna, Halsegger Herbert; 2. Reihe stehend vlnr. Paier Wolfgang, Spari Bettina, DI Dr. Peichl Gunther

STEIRISCHE VP FRAUEN

Überraschungstag der VP Frauen Hitzendorf



Am 25. April wurden die Damen der VP-Frauen Hitzendorf „überrascht". Wir durften die Familie Gschier mit dem Betrieb Mantscha-Müch näher kennenlernen und spannende Einblicke gewinnen.
Ein herzliches Dankeschön an Manuela und Ingrid Gschier für die großartige Führung und die köstliche kulinarische Umrahmung. Es war ein rundum gelungener und sehr schöner Nachmittag.



60+AKTIV-TREFF mit Monika Hubmann und Andrea Glehr-Schmit



Am 16. April besuchten wir den ORF Steiermark. Es war sehr interessant zu sehen, wie Fernsehen gemacht wird und was alles hinter den Kulissen passiert. Am 22. Mai genossen wir eine gemütliche Floßfahrt auf der Mur bei schönem Wetter und guter Stimmung. Weiters sehen wir uns die Oper „ Hoffmanns Erzählungen“ im Opernhaus Graz an und auch das Freilichtmuseum Stübing mit einer spannenden Führung.

27. April: „Tag des Zu-Fuß-Gehens“

Gemeinderätin Monika Hubmann organisierte am „Tag des Zu-Fuß-Gehens“ einen abwechslungsreichen Kunstspaziergang durch Hitzendorf. Erste Station war das Gemeindeamt, wo die Teilnehmer von Amtsleiter Philipp Potisk und seinem Stellvertreter Herbert Roll herzlich empfangen wurden. Bei einem Rundgang durch das Amt konnten die wunderschönen Generationenbilder besichtigt werden. Weiter ging es zum Kindergarten.
Dort erhielt jeder Besucher einen liebevoll bemalten Stein als Erinnerung.
Anschließend führte der Spaziergang in das Haus der Pfarre, wo Hitzendorfer Künstler ihre beeindruckenden Bilder ausstellten. In der Volksschule präsentierten die Schüler ihre Projekte und Zeichnungen. Als besonderes Geschenk bekam jeder Besucher einen bemalten Turnschuh aus Papier.
Den stimmungsvollen Abschluss fand der Kunstspaziergang in der Bibliothek. Dort wurden die Gäste mit literarischen Beiträgen sowie Kaffee und Kipferl herzlich begrüßt.



Hitzendorfer Pensionist erfolgreich im Bergrallye-Sport



Der Hitzendorfer Alois Magg, Jahrgang 1960, hat sich nach seiner Pensionierung im Jahr 2022 einen lang gehegten Traum erfüllt und ist seither aktiv im Bergrallye-Rennsport tätig. Die Begeisterung für den Motorsport, insbesondere für Bergrennen, begleitet ihn bereits seit vielen Jahren.
Mit seinem roten Ford Puma, Baujahr 2000 und 90 PS stark, startet Magg im Steirischen Bergrallye-Cup in der Klasse 18, Division 7 (Gleichmäßigkeitsbewerb). Seit seinem Einstieg in den Rennsport hat er bereits 27 Bergrennen bestritten und dabei beachtliche Erfolge erzielt. Insgesamt sieben Mal konnte er den ersten Platz erreichen.
Höhepunkt 2025 - Sieg beim Heimrennen in Voitsberg/Lobming . Dieser Erfolg zählt für ihn zu den schönsten Momenten seiner Motorsportkarriere.

BASENFASTEN mit Michaela Gratzer



Die einwöchige Basenfasten-Woche mit acht Teilnehmerinnen aus Hitzendorf war ein voller Erfolg. Von Beginn an herrschte eine harmonische und stimmige Atmosphäre innerhalb der Gruppe. Der Zusammenhalt sowie die gegenseitige Unterstützung unter den Teilnehmerinnen waren besonders schön zu beobachten und trugen wesentlich zum Gelingen der Woche bei.
Gemeinsam wurde gefastet, Erfahrungen wurden ausgetauscht und wertvolle Impulse für mehr Wohlbefinden und eine bewusste Ernährung gesammelt. Die positive Gruppendynamik machte diese Woche zu einer bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten.
Nach der wunderbaren gemeinsamen Woche geht es in die nächste Runde! Nächster Termin ist von 6. bis 13. November 2026. Die Plätze sind begrenzt – frühzeitige Anmeldung empfohlen!



Mitten drin im „Jahr der Bäuerinnen"

Die Bäuerinnen.

Die Bäuerinnen-Organisation ist das größte Frauennetzwerk in der Steiermark. Und das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen der Bäuerinnen und wurde zum „Internationalen Jahr der Bäuerinnen" erkoren. Ziel ist es, die großartigen Leistungen der Frauen in der Landwirtschaft sichtbar zu machen. Frauen bewirtschaften weltweit ca. 40 % der landwirtschaftlichen Betriebe. In Österreich sind ca. 130.000 Frauen im Sektor Landwirtschaft tätig. Dass Landwirtin nicht nur ein Beruf ist, sondern eine Berufung mit Weitblick, beweisen zahlreiche erfreuliche Aktivitäten im heurigen Jahr.
Anfang des Jahres wurde in der Bezirkskammer Weststeiermark die Gemeindebäuerinnen-Wahl durchgeführt. Die Gemeindebäuerin von Hitzendorf bis 2026, Andrea Dokter, übergab das Amt an Eveline Weber. Stellvertreterin Regina Schreiner hat sich bereit erklärt, ihr Amt weiterzuführen.
Andrea Dokter, Gemüsebäuerin in Steinberg, hat sich um den jährlichen Bäuerinnen-Ausflug gekümmert und damit vielen Frauen einen schönen Tag beschert. Sie organisierte auch einen Workshop mit Bäuerinnen und Kindern im Schulzentrum anlässlich des Welternährungstages 2026. An dieser Stelle ein herzliches Danke!
Andrea Dokter war auch Gemeindebäuerin in Rohrbach bis 2000, nach der Gemeindefusion in Hitzendorf bis 2026. Für ihr Engagement wurde ihr am Bäuerinnen-Tag in Dobl die Bäuerinnen-Nadel verliehen – herzliche Gratulation!
Sie ist ein lebendiger Beweis, dass unsere Bäuerinnen für den Mut stehen, neue Wege zu beschreiten, mit Respekt und Wertschätzung füreinander! Sie fördern das Bewusstsein der Menschen für heimische, regionale Lebensmittel. Vergelt's Gott!

EHRENAMT

Die Hitzendorfer Ehrenamtlichen – kurz „MFD" – haben sich neu aufgestellt und sind ab sofort direkt für die Bevölkerung erreichbar.
Das engagierte Team unterstützt unkompliziert im Alltag, unter anderem bei Arztbesuchen, Einkaufsfahrten, Behördenwegen sowie bei Gesprächen und englischer Kommunikation.
Auch Tierhilfe, gemeinsame Spaziergänge und persönliche Unterstützung gehören zum Angebot.
Die MFD möchten Menschen in Hitzendorf rasch, menschlich und unbürokratisch helfen – für mehr Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in der Gemeinde.



Hubert Stadler für 70 Jahre Treue geehrt

Ein außergewöhnliches Jubiläum konnte kürzlich die Marktmusikkapelle Hitzendorf feiern: Ehrenkapellmeister Hubert Stadler wurde für beeindruckende 70 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielt er das Ehrenzeichen „70 Jahre in Gold“, eine seltene und besondere Würdigung für jahrzehntelanges Engagement im Dienste der Blasmusik.

Hubert Stadler, der bereits in jungen Jahren der Kapelle beitrat, prägte über Generationen hinweg das musikalische und gesellschaftliche Leben als aktiver Musiker und langjähriger Kapellmeister in Hitzendorf. Ob bei Konzerten, Festumzügen oder kirchlichen Feierlichkeiten – seine Verlässlichkeit und Leidenschaft für die Blasmusik machten ihn zu einer festen Größe im Verein.

Ein besonderer Höhepunkt der Ehrung war die Uraufführung eines eigens für ihn komponierten Stücks: Der Komponist Arnold Breidler widmete ihm den Stadler-Marsch, der von der MMK Hitzendorf erstmals aufgeführt wurde und für begeisterten Applaus bei den zahlreichen Gästen sorgte.

Mit stehenden Ovationen und großer Dankbarkeit würdigten Musikerinnen, Musiker und Publikum gleichermaßen das Lebenswerk von Hubert Stadler, der auch nach sieben Jahrzehnten der Musik treu geblieben ist.

Robert Brunner



Studio EINS
Internorm Vertriebspartner
Fenster - Türen - Service
Studio EINS GmbH
Industriezeile1, Objekt 10
8401 Kalsdorf
Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Unser Verkaufstechniker
Herr Thomas Holzmann
Mobil +43 664 24 13 919

MUSIKSCHULE WESTSTEIERMARK





Konzert der Blechbläser und Schlagwerker in Hitzendorf

Erfolgreiches Schuljahr für die Musikschule Weststeiermark

Die Musikschule Weststeiermark blickt auf ein äußerst erfolgreiches Schuljahr 2025/26 zurück. Zahlreiche Konzerte, Prüfungen und Wettbewerbserfolge unterstreichen die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung und die wichtige kulturelle Rolle der Schule in der Region.

Bereits in der Advent- und Weihnachtszeit begeisterten die Schülerinnen und Schüler bei gut besuchten Konzerten in den Gemeinden des gesamten Wirkungsbereichs. Im Frühjahr folgten weitere Veranstaltungen, darunter Konzerte der Holz- und Blechbläser, Schlagwerker, Streich- und Zupfinstrumente sowie das große Klavierkonzert. Ein besonderer Höhepunkt war das Volksmusikkonzert „Steirisch aufgspielt“ in der Buschenschank Dorner, das zahlreiche Besucher anzog. Auch im Ausbildungsbereich konnten beachtliche Erfolge erzielt werden: 14 Kinder absolvierten das Junior-Leistungsabzeichen, 27 die erste Übertrittsprüfung und 11 die zweite Übertrittsprüfung (Silbernes Leistungsabzeichen).

Besonders erfreulich waren die Ergebnisse beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ 2026. Vitus Denifl und Carla Maria Iacomi erreichten jeweils einen 1. Preis in der Kategorie Klavier. Weitere Auszeichnungen gingen an Lea-Marie Nemetz (Steirische Harmonika) sowie das KlaX-Quartett im Fach Klarinette. Beim Josef-Peyer-Preis in Passail erreichte der erst neunjährige Fabian Movrin das Prädikat „Gut“.

Auch technisch geht die Musikschule innovative Wege. Neben der klassischen Anmeldung in Papierform steht unter www.musikschule-weststeiermark.at eine komfortable Online-Anmeldung zur Verfügung. Die Website bietet darüber hinaus aktuelle Informationen, digitale Formulare sowie einen abonnierbaren Online-Kalender, der auf Smartphone, Tablet oder Computer jederzeit in Echtzeit verfügbar ist.

Den Abschluss des Schuljahres bildeten die Frühlingskonzerte in Thal, Söding und Hitzendorf. Direktor David Schmidt zieht eine positive Bilanz: Aktuell besuchen 328 Schülerinnen und Schüler die Musikschule, davon 101 in Hitzendorf. Mit mittlerweile sechs Standorten hat sich die Musikschule innerhalb weniger Jahre zu einer unverzichtbaren Bildungs- und Kultureinrichtung der Region entwickelt.

Pflanzen ziehen für die Dachterrasse

Hermann Buchner Volksschule Markt Hitzendorf

Auch im heurigen Schuljahr beschäftigten sich einige Klassen der Volksschule und die Gruppen aus der GTS, der Nachmittagsbetreuung, damit, Samen einzusäen und dann die Pflanzen groß werden zu lassen. Die Erfahrungen, die hierzu gesammelt wurden, waren vielfältig: manche Samen gehen leider nie auf, manche wuchern in kürzester Zeit, ein paar brauchen gefühlte Ewigkeiten, bis etwas zum Vorschein kommt, einige brauchen viel Wasser, andere weniger.

Die stolzen Ergebnisse wurden dann am 30. April bei einem Pflanzenmarkt direkt vor dem Schulzentrum an den Mann und an die Frau gebracht. Die Kinder, die am Nachmittag im Haus sind, wurden zu wahren Verkaufstalenten. Gegen eine freiwillige Spende konnten Eltern, Großeltern, Geschwister, Lehrpersonen aus dem Schulzentrum und vorbeikommende Passant:innen Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon mitnehmen.

Das gespendete Geld verwendet die Schule für die Dachterrasse, die seit dem großen Umbau zugänglich ist: Sie soll so gestaltet werden, dass sie für den Unterricht und die Freizeit gemütlich und sinnvoll genutzt werden kann. Unter anderem mit ein



bisschen natürlichem Schatten, einem Hochbeet (hier sind auch schon die Pflanzen drinnen, die beim Pflanzenmarkt übrig geblieben sind), geeigneten Sitz- und Arbeitsflächen ... einfach allem, was die Dachterrasse zu einer Outdoor-Klasse werden lässt.

Feierliche Fahrzeugsegnung des neuen HLF4 5000



FOTO: SIMON PURGSTALLER, FF HITZENDORF

Am 14. Juni 2026 durfte die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf zahlreiche Gäste zur feierlichen Segnung ihres neu angeschafften Hilfeleistungsfahrzeuges HLF4 5000 begrüßen.

Festakt und Ehrengäste

Die Veranstaltung begann um 11 Uhr auf dem Feuerwehrgelände und stand ganz im Zeichen der offiziellen Indienststellung des modernen Einsatzfahrzeuges. Durch das Programm führte Moderator Lorenz Brunner, der die anwesenden Ehrengäste sowie die zahlreichen Besucherinnen und Besucher willkommen hieß.

Unter den Ehrengästen befanden sich: Bürgermeister Thomas Gschier, Landesrätin Simone Schmiedtbauer, Landtagsabgeordneter Stefan Resch, Abschnittsbrandinspektor Hannes Koch, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Christian Leitgeb, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Hitzendorf

Den feierlichen Höhepunkt bildete die Segnung des neuen HLF4 5000 durch Pater Thomas Friedmann. Mit diesem modernen und leistungsstarken Einsatzmittel verfügt die Feuerwehr Hitzendorf ab sofort über ein Werkzeug, das einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leistet und die Einsatzbereitschaft der Wehr nachhaltig stärkt.

Auszeichnungen und Ehrungen

Im Anschluss an die Fahrzeugsegnung wurden verdiente Feuerwehrmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit, ihr Engagement und ihre besonderen Leistungen im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden direkt von den Ehrengästen verliehen. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten recht herzlich!

Gemütlicher Ausklang

Nach dem offiziellen Festakt klang die Veranstaltung bei einem gemütlichen Frühschoppen aus. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Die Übelbacher“, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung unter den Gästen sorgte.

Danksagung

Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf bedankt sich herzlich beim Land Steiermark, der Marktgemeinde Hitzendorf sowie der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung bei der Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges. Ein besonderer Dank gilt außerdem:

Pater Thomas für die feierliche Segnung des HLF

Allen Besucherinnen und Besuchern für ihr zahlreiches Kommen

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Waldbrand in Eisbach-Rein

Auch die Feuerwehr Hitzendorf wurde zur Unterstützung beim Waldbrand in Eisbach-Rein alarmiert. Aufgrund des großflächigen Brandgeschehens sowie des erhöhten Wasserbedarfs wurden zusätzliche Kräfte zur Unterstützung angefordert. Die Hitzendorfer Mannschaft stand an insgesamt drei Tagen im Einsatz. Zu den Hauptaufgaben unserer Einsatzkräfte zählten der Wassertransport zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung sowie die Unterstützung der eingesetzten Kräfte bei den Löscharbeiten im betroffenen Waldgebiet.



FF-Berndorf Juni 2026

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Berndorf

Am Sonntag, dem 31.05., durfte die Freiwillige Feuerwehr Berndorf gemeinsam mit zahlreichen Gästen ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Bei strahlendem Sonnenschein fand die feierliche Segnung unseres neuen Einsatzfahrzeuges, des KRFB, statt. Im Anschluss wurde beim Frühschoppen gemeinsam gefeiert und auf 100 Jahre gelebte Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt angestoßen. Auch ein Sturm am Nachmittag mit anschließendem Feuerwehreinsatz konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Danach klang das Fest in gemütlicher Atmosphäre aus. Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Festtag mit uns gefeiert haben, sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Vielen Dank für eure Unterstützung und Verbundenheit zur FF Berndorf!

Verkehrsunfall auf der L301

Am Dienstag, dem 28. April 2026, wurde die Freiwillige Feuerwehr Berndorf gegen 21:30 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW auf die L301 alarmiert.
Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle, befreiten die verletzten Personen und reinigten anschließend die Fahrbahn. Ausgetretene Flüssigkeiten wurden gebunden. Die FF Berndorf stand mit drei Fahrzeugen und 20 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz. Nach rund 2 Stunden war der Einsatz beendet und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Waldbrand in Hitzendorf

Am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, wurde die Freiwillige Feuerwehr Berndorf gegen 23:00 Uhr zu einem Brand eines Holzstapels in Hitzendorf mitalarmiert. Beim Eintreffen stand der am Waldrand gelegene Holzstapel bereits in Vollbrand. Aufgrund der Trockenheit bestand akute Gefahr für den angrenzenden Wald. Die FF Berndorf unterstützte die Löscharbeiten gemeinsam mit der FF Hitzendorf durch die Sicherstellung der Wasserversorgung und den Aufbau einer rund 600 Meter langen Zubringleitung. Durch das rasche Eingreifen konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Wald verhindert werden. Der Einsatz wurde nach rund 3,5 Stunden



erfolgreich beendet. Die FF Berndorf stand mit 18 Kameradinnen und Kameraden sowie drei Fahrzeugen im Einsatz.

Einladung zur Italienischen Nacht 2026

Die Freiwillige Feuerwehr lädt herzlich zur Italienischen Nacht am Samstag, 18. Juli 2026, ab 18:30 Uhr ein.
Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend mit italienischem Flair, kulinarischen Köstlichkeiten und gemütlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedenste italienische Spezialitäten sowie erfrischende Getränke. Genießen Sie gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Abend in entspannter Atmosphäre.
Die Kameraden und Kameradinnen der FF Berndorf freuen sich auf Ihren Besuch!



SICHERHEITSTECHNIK
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrolle
Brandmeldeanlagen
ARBEITSSICHERHEIT
Sicherheitsfachkräfte
Brandschutzbeauftragte
Abfallbeauftragte
Prüfungen/Messungen
SiS®
www.sis.at
SiS FIRMENGRUPPE
8501 Lieboch
Industriestraße Süd 2
+43 (0) 5 7079 100
office@sis.at

actual®
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ
MANFRED SPÖRK
Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf
Mobil: +43 (0) 664 / 44 10 496 • www.actual.at

PLANUNGSBÜRO ZIMMERMANN
BM Ing. Christian Zimmermann
8151Hitzendorf 12 ■ Tel.: +43 3137 51090
office@bmzimmermann.at ■ www.bmzimmermann.at
Planung
Bauleitung
Projektmanagement
Sachverständiger
Bau KG
Nutzwertgutachten

Frisiersalon Angelina
CRIOKURE
Öffnungszeiten
Di.-Do. 8:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00
Fr. 8:00 - 12:00 u. 14:00 - 19:00
Sa. 7:30 - 13.00
Hitzendorf 118, ☎ 03137 / 2182



Mag. Christoph Kante, öffentlicher Notar in Lieboch
für Lieboch, Hitzendorf, Haselsdorf-Tobelbad, Thal

Kauf, Schenkung, Übergabe!

Als für Sie im Sprengel zuständiger Notar berate ich Sie gerne in allen rechtlichen Belangen rund um Kauf-, Übergabs-, Schenkungs-, Miet- und Pachtverträge über alle möglichen Alternativen und erarbeitet mit Ihnen die für Sie beste Lösung. Ziel ist es die steuerlich und rechtlich bestmöglichen Vertragslösungen für Sie umzusetzen. Ich berate Sie in Grundbuchsangelegenheiten und hinsichtlich der derzeit anzuwendenden steuerlichen Regeln, wie insbesondere zur Grunderwerb steuer oder der Immobilienertragsteuer. Auch übernehme ich für Sie Treuhandschaften für Bank-finanzierungen.Notwendige od. zweckmäßige Dienstbarkeiten werden gemeinsam erarbeitet und Dienstbarkeitsverträge für Sie errichtet. Auch bei Zusammenlegungen und Parzellierungen von Grundstücken unterstütze ich Sie mit Sach- und Fachkenntnissen. Sollte es einmal nötig werden, können auch vollstreckbare Notariatsakte für Sie errichtet werden.
Bei Grundstücksverträgen gilt es viele juristische Vorgaben zu beachten. Als Ihr Notar verstehe ich mich als Ihr kompetenter Ansprech-partner in allen mit Ihren Liegenschaftsangelegen-heiten verbundenen Fragen.

Übrigens:

Die 1.Rechtsauskunft ist gratis!

Mag. Christoph Kante LL.M.
öffentlicher Notar
Rupert-Schmid-Platz 1
8501 LIEBOCH
Tel. +43 3136 62883 Fax -99
office@notar-lieboch.at

Hitzendorfer Bibliothek voll im Trend



Die kürzlich veröffentlichten Zahlen des Bibliotheksverbands Österreich zeigen deutlich: Österreichs Bibliotheken sind beliebter denn je. Mit Millionen von Entlehnungen haben sie ihre Rolle als Bildungs- und Begegnungsorte weiter ausgebaut. Dass dieser positive Trend auch in Hitzendorf spürbar ist, beweisen die beeindruckenden Zahlen der Bibliothek Hitzendorf für das Jahr 2025.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 80.380 Medien entlehnt. Besonders erfreulich ist auch die Zahl der Neuanmeldungen – 365 hat es davon gegeben. Anders gesagt: An jedem einzelnen Tag des Jahres konnte die Bibliothek durchschnittlich einen neuen Leser oder eine neue Leserin begrüßen. Somit zählt die Bibliothek 1.804 aktive Nutzerinnen und Nutzer, wobei der jüngste Leser gerade einmal acht Monate alt und der älteste bereits 96 Jahre alt ist. Kaum ein anderer Ort in der Gemeinde verbindet so selbstverständlich mehrere Generationen miteinander.

Mit 1.490 Öffnungsstunden war die Bibliothek auch 2025 ein verlässlicher Anlaufpunkt für alle, die lesen, lernen oder einfach in Ruhe stöbern möchten. Darüber hinaus fanden 37 Veranstaltungen statt, die zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten schufen. Von Vorlesestunden über Lesungen bis hin zu verschiedenen Kultur- und Bildungsangeboten wurde die Bibliothek einmal mehr zu einem lebendigen Treffpunkt in der Gemeinde.

Sie kennen das größte Wohnzimmer der Gemeinde noch nicht? Dann freut sich das Bibliotheksteam, Sie in der Bibliothek Hitzendorf begrüßen zu dürfen.

Natur in der Bibliothek

Das Land Steiermark fördert gerade das Thema „Generationen verbinden“ – dem Förderaufruf konnte auch das Team der Bibliothek Hitzendorf nicht widerstehen und hat deshalb ein neues Projekt gestartet. Die Erfahrung und das Wissen der älteren Generation mit der Neugier und Offenheit der Kinder zusammenzubringen, ist dem Team rund um Leiterin Doris Brunner ein echtes Anliegen.

Diesmal geht es ums Gärtnern. Unter dem Titel „Generationen teilen Wissen und säen Zukunft“ entstand die Saatgutbibliothek, die sich als Tauschbörse für sortenreine Samen versteht. Das Know-how dazu und viele andere dienliche Informationen rund um das Aussäen steuerte Katharina Soos von der Sortenwerkstatt in einem spannenden Vortrag bei. Ergänzend wurden neue Fachbücher zu diesem Thema angeschafft.

Samen und Pflanzen eigenen sich auch zum Experimentieren – Jung und Alt wurden beim entsprechenden Workshop in Staunen versetzt! Äußerst lebendig ging es zu, als die Generationen Hochbeete bepflanzten. Kleine Hände gruben in der Erde und setzten unter den fachkundigen Blicken ihrer älteren Begleiter die Pflänzchen, die mittlerweile prächtig wachsen und gedeihen. Selbstverständlich wird im Herbst gemeinsam geerntet und ein Generationenfest gefeiert.



„Generationen teilen Wissen und säen Zukunft“

Bis dahin gibt es noch eine Garten-Exkursion, eine Ferienveranstaltung rund um das Thema Kräuter, außerdem wartet noch ein weiterer Pflanzen-Experimente-Workshop. Sämtliche Infos und Termine sind auf der Homepage der Bibliothek zu finden.

Volkstheater setzt sich für Kinderkrebshilfe ein



Übergabe an die Kinderkrebshilfe: vlnr. Obmann Michael Gosnik, Franz Lackner, Vorstandsmitglied der Kinderkrebshilfe Univ.-Prof. Dr. Martin Benesch, Gerlinde Heritsch

Dem Volkstheater Hitzendorf war es schon immer ein großes Anliegen, Menschen in Not zu helfen. In diesem Jahr spendet der Verein 3.000 Euro aus seinen Einnahmen an die Kinderkrebshilfe. Jeder, der selbst oder als Angehöriger von dieser schweren Krankheit betroffen war oder ist, weiß, wie wichtig die kontinuierliche Forschung und die Weiterentwicklung von Behandlungsmethoden sind. Nur so lassen sich Heilungschancen nachhaltig verbessern und Leben retten – das gilt ganz besonders für unsere Kinder.

PRAXIS Stützpunkt

Essen für die Seele

Jetzt, wo in vielen Hitzendorfer Gärten wieder frisches Gemüse wächst, wird spürbar, wie gut uns die Natur tut. Wer jätet, gießt, erntet und sich im Garten bewegt, hält nicht nur den Körper fit. Auch die Seele kann durch das Tun im Grünen und durch frisch geerntetes Gemüse genährt werden. Ernährung wirkt auf die Psyche. Wenn Gehirn und Darm gut versorgt sind, kann dies Körper und Seele stabilisieren. Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und gesunde Fette unterstützen wichtige Prozesse im Körper – etwa die Bildung von Botenstoffen, die mit Stimmung, Schlaf, Ruhe und Antrieb in Verbindung stehen.

Karotten können bei Stressbelastung, innerer Erschöpfung und seelischer Müdigkeit stärkend wirken. Mit etwas Öl kann der Körper die wertvollen Inhaltsstoffe besonders gut aufnehmen.
Kartoffeln versorgen den Körper mit Energie und Kalium. Sie können Heißhunger und Energieschwankungen abfedern und dadurch bei Reizbarkeit, Nervosität und Konzentrationsschwäche wohltuend sein.
Salat kann bei Müdigkeit, Antriebslosigkeit und gedrückter Stimmung unterstützen – besonders in Kombination mit Nüssen, Samen oder Öl.
Tomaten können den Körper beim Schutz vor oxidativem Stress unterstützen – einem Prozess, der auch mit Erschöpfung, Entzündungen und depressiven Verstimmungen in Zusammenhang stehen kann.

Wichtig bleibt: Ernährung allein kann keine psychische Erkrankung heilen. Sie ersetzt keine psychosoziale Beratung oder Psychotherapie, keine ärztliche Behandlung, keine Diätologie und keine Unterstützung durch andere Gesundheitsberufe. Sie kann aber eine wertvolle Ergänzung sein – als täglicher Akt der Selbstfürsorge.



Ihre
Andrea Glehr-Schmit, MSc
Psycho-soziale Beraterin
Praxis Stützpunkt
Oberberg 83, 8052 Graz
Tel: 0664-47 79 308
info@stuetzpkt.at
www.stuetzpkt.at

Blühende Wanderung in der Kirschenregion



Sie zählt zu den erfolgreichsten und größten Veranstaltungen der Region: die Kirschblütenwanderung in Hitzendorf. Heuer wurde der traditionelle Marsch vom Österreichischen Alpenverein, Sektion Hitzendorf, bereits zum 36. Mal organisiert.
Tausende Wanderfreudige aus allen Bezirken der Steiermark, auch aus anderen Bundesländern, nahmen am 12. April 2026 bei herrlichem Frühlingswetter an dieser Traditionswanderung teil.
Drei verschieden lange Wanderstrecken standen zur Auswahl: Von der Kirschenhalle ging es auf den Höllberg, wo sich die Wege getrennt haben: Die kurze Strecke führte über Altenberg zurück ins Dorfzentrum, die Langstrecke ging über Großsöding bis nach Stein und retour. Die Teilnehmer genossen den grandiosen Ausblick und freuten sich über die blühenden Kirschbäume in unserer Region.
Dank des Einsatzes von gut 100 ehrenamtlichen Helfern rund um Obmann Josef Pein konnten die Teilnehmer der Kirschblütenwanderung an vier Labestationen und in der Kirschenhalle mit vielen regionalen Köstlichkeiten bestens versorgt werden. Den Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung krönte wie immer die Startnummernverlosung mit tollen Preisen.

| STATIK & KONSTRUKTION | ÖBA - BAU- & PROJEKTMANAGEMENT |
eisner
ZT GMBH
office@zteisner.at | www.zteisner.at
| STRASSE & INFRASTRUKTUR | WASSER & UMWELT |

Hitzy – der Kinder- und Jugendtreff in Hitzendorf

Hitzy, der Kinder- und Jugendtreff, ist direkt neben dem Kostnix-Laden und ist der coole Treffpunkt für alle ab 8 Jahren. Jeden Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr gibt's ein kunterbuntes Programm, bei dem man mitmachen kann, aber nicht muss – ganz wie man will.
Der Eintritt? Kostenlos! Und das Beste: Es ist keine Anmeldung nötig. Hier trifft man Freunde, und manchmal wird gemeinsam gekocht – lecker! Ausgestattet ist der Raum mit jeder Menge Brettspielen, einem Billardtisch, Basketballkorb, Tischtennis und Dart. Man kann vorbeischauen, um zu tratschen, zu spielen oder sich sportlich zu betätigen.
Im Hitzy erwarten euch zwei BetreuerInnen, die für all eure Wünsche und Ideen stets ein offenes Ohr haben – und auch für eure Sorgen und Probleme!
Das Programm? Das gestalten die Besucher:innen selbst, denn Mitbestimmung und kreative Raumgestaltung sind ausdrücklich erwünscht.

Unsere Programm-Highlights vom letzten Jahr:

Wir starteten das neue Jahr mit einem Hitzendorf-Foto-Bingo, bei dem man sich Kino-Gutscheine schnappen konnte. Bei der Schatzsuche wurden knifflige Rätsel gelöst, bis schließlich der Schatz gefunden wurde. Einige mutige Teilnehmer:innen des Kinderparlaments Hitzendorf wagten sich an die diesjährigen Hitzy-Games heran.
Kulinarischer Genuss durfte nicht fehlen: Gesundes Kochen stand auf dem Plan! Wir zauberten gesunden Toast, stellten unseren eigenen Döner zusammen und schwenkten die Pfanne für Vollkorn-Palatschinken. Am Lagerfeuer genossen wir selbstgemachtes Steckerlbrot und gegrillte Leckereien.



Den Sommer feierten wir mit einer riesigen Gartenparty, Grillerei und erfrischenden Mocktails. Dazu gab's eine Disco für Kids und Jugendliche.
Nach der Sommerpause öffnen wir die Türen des Jugendtreffs am Donnerstag, dem 3. September, und rüsten uns für das neue Schuljahr.
Am Donnerstag, dem 10. September, schmeißen wir eine fette Party, um das Ende der Ferien und die Wiedereröffnung des Jugendtreffs zu feiern!

„Die hitzigen Formenwandler" bringen tierische Geschichten auf die Bühne

Bereits im zweiten Jahr bereichert die Theaterpädagogin Antonia Orendi das kulturelle Angebot für Kinder in Hitzendorf. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Vera Hagemann begleitet sie derzeit elf Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren in der Jahrestheaterwerkstatt, die von Oktober 2025 bis Juni 2026 stattfindet.



Nach einem ersten Semester voller Schauspieltraining, Improvisationen und Gruppenfindung entwickelte die junge Theatergruppe nicht nur ihren eigenen Namen – „Die hitzigen Formenwandler" –, sondern auch die inhaltliche Grundlage für ihr aktuelles Theaterprojekt. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den tierischen Eigenschaften im Menschen: Wann greifen wir an, wann flüchten wir? Wie unterscheiden sich menschliche und tierische Verhaltensweisen?
Aus diesen Überlegungen entstand das Stück „Die Begegnung der Tiere", das sich mit den Themen Freiheit und Gefangenschaft auseinandersetzt. Inspiriert vom Gedicht „Der Panther" von Rainer Maria Rilke erforschten die Kinder die Gefühlswelt von Tieren in Gefangenschaft, ihre Träume und ihre Sehnsucht nach Freiheit. Die Handlung und die Figuren wurden von den Kindern selbst entwickelt und unter der Regie von Antonia Orendi und Vera Hagemann zu einer Theaterproduktion geformt.
Die Aufführung wird sowohl in Hitzendorf als auch beim Kinder- und Jugendtheaterfestival in Weiz präsentiert. Unterstützt wird die Theaterarbeit von der Gemeinde Hitzendorf, dem Jugendzentrum, dem Volkstheater Hitzendorf sowie den Theaterpädagog*innen Alexander Benke, Angelina Schallerl und Vera Hagemann.
Auch für die Zukunft sind weitere Projekte geplant: Ab Herbst 2026 sollen eine Kindertheatergruppe für Volksschulkinder sowie eine Jugendtheatergruppe für die Unterstufe das kreative Angebot erweitern.



Raiffeisenbank
Gratwein-Hitzendorf

„130 Jahre Raiffeisen Hitzendorf“ Ein Abend voller Dankbarkeit, Verbundenheit und gelebter Regionalität

Ein besonderes Jubiläum, berührende Momente und ein starkes Bekenntnis zur Region: Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf am 28. Mai 2026 im Gasthaus Rohrbacherhof stand ganz im Zeichen des 130-jährigen Bestehens. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, dass die genossenschaftliche Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen bis heute lebt: **„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“**

Zahlreiche Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft und viele Ehrengäste folgten der Einladung und feierten gemeinsam die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte.

Mit viel Charme und Souveränität führte der Lehrling der Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf Philip Frühwirth durch die Podiumsdiskussion mit den Ehrengästen Herrn Dir. Ewald Gutschi, Herrn Pater Thomas vom Stift Rein, Frau AR-Vors.Stv. DI Barbara Hausegger-Hörmann sowie mit Herrn Obmann Mag. Dr. Gerald Polz. Er meisterte diese Aufgabe mit beeindruckender Professionalität. Ein gelungener Beweis dafür, wie wichtig die Förderung junger Talente für die Zukunft der Bank ist.



v.l.n.r. Andrea Dokter, Vinzenz Meixner und Dir. Ewald Gutschi



v.l.n.r. Dir. Ewald Gutschi, Pater Thomas, DI Barbara Hausegger-Hörmann, Mag. Dr. Gerald Polz und Philip Frühwirth

Im Mittelpunkt des Abends standen jene Menschen, die die Raiffeisenbank Hitzendorf über viele Jahre hinweg geprägt haben. In diesem besonderen Rahmen wurden ehemalige Funktionäre wie Herr Vinzenz Meixner sowie Frau Dir. Heidemarie Sanz als ehemalige Geschäftsleiterin und weitere Geschäftsleiter geehrt. Es war ein Moment der Anerkennung für Persönlichkeiten, die mit großem Verantwortungsbewusstsein und Weitblick die Entwicklung der Bank nachhaltig mitgetragen haben.



v.l.n.r. Mitarbeiterteam mit Verbandsdir. Mag. Peter Weissl und Generaldir. KR MMag. Martin Schaller



zahlreiche Mitglieder, Kunden ...

Neben dem Blick zurück wurde auch die Bedeutung der Gemeinschaft in der Gegenwart eindrucksvoll sichtbar. Ein starkes Zeichen setzte die Raiffeisenbank mit der Unterstützung der örtlichen Vereine, Schulen und Institutionen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde an die Anwesenden ein Scheck in Höhe von insgesamt € 11.700,00 übergeben. Mit dieser Förderung wird das vielfältige Engagement in den Bereichen Sport, Kultur und soziales Leben gewürdigt – Engagement, das tagtäglich Gemeinschaft schafft, Menschen begeistert und den Zusammenhalt in der Region stärkt. Es war ein Abend, der nicht nur auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblickte, sondern vor allem Zuversicht, Motivation und gemeinschaftliche Stärke für die Zukunft vermittelt hat.

BUNDESPREIS
handyshop.cc
telecommunication GmbH
1. PLATZ
BELIEBTESTER MITTELSTÄNDISCHER HÄNDLER

Persönlich. Kompetent. HandyShop

„WIR KAUFEN IHR SMARTPHONE!"
- Henrik Mayet, HandyShop Gratwein

Mehr dazu



AN- & VERKAUF GEBRAUCHTE HARDWARE

NEU! AN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN SMARTPHONES

Ihr altes, funktionierendes Smartphone ist bei uns bares Geld wert! Ab sofort kaufen wir gebrauchte Geräte direkt an - schnell, unkompliziert und zum fairen Preis.

Einfach vorbeikommen, Gerät abgeben, Bargeld mitnehmen.

Barauszahlung vor Ort
keine Gutschriften, Gutscheine!

Sofortige Bewertung
direkt durch unsere Fachberater!

Umweltschonend
gemeinsam gegen Elektroschrott!

HandyShop Gratwein
Murfeldstraße 6
8112 Gratwein

05 / 0517 8112

Mo - Fr 9:00 - 12:30
13:30 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00

handyshop.cc

MALERMEISTER
KOPP

Qualität von Meisterhand



FARBEN ZUM LEBEN

Wolfgang Kopp
office@maler-kopp.at
www.maler-kopp.at

8151 Hitzendorf 24
Tel/Fax: 03137/22 77
Mobil: 0676/66 22 782

AICHINGER
Steirische Spezialitäten
vom Bauernhof
Attendorf 9, Tel.: 0043 (0) 3137 3150
E-Mail: josef.aichinger@aichingerhof.at, www.aichingerhof.at

CHRISTA STROBL
FOTOGRAFIN
www.christastrobl.com 0664 5777473

Elektro - System - Technik
Graupner
Elektrotechnik aus Meisterhand
▪ Planung ▪ Verkauf
▪ Ausführung ▪ Visualisierung



- Bussysteme
- Anlagenprüfung | Atteste
- E-Installationen
- Sicherheitstechnik
- Netzwerktechnik

Berndorf 170, 8151 Hitzendorf
M: 0664/11 59 991 www.est-graupner.at

pointS Reifen - Räder - Service
räder nais

räder nais
DUNLOP
HELLA
SPEZIALIST

KFZ-MEISTERWERKSTÄTTE
AUTOBEDARF, AUTORADIO
AUTOBATTERIEN, STOSSDÄMPFER
AUSPUFFANLAGEN
FAHRZEUGBAUTEILE
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN
AUTORÄDER für PKW u. LKW
ALUMINIUMFELGEN
TRANSPORTGERÄTE
RÄDER u. ROLLEN ALLER ART

PUCHSTRASSE 172, 8055 GRAZ
TEL. 0 31 6/57 30 00, FAX 57 30 00-15

Mittwochswanderungen des Seniorenbundes Hitzendorf



Auch im Jahr 2026 wird die langjährige Tradition von Gertrude Leitner, einmal im Monat mit dem Seniorenbund eine Wanderung rund um die Gemeinde Hitzendorf zu unternehmen, fortgesetzt. Dieses Jahr werden diese Wanderungen anstatt montags nun immer am Mittwoch abgehalten. Im Jänner ging's zum traditionellen Bluatstommerl-Essen beim Buschenschank Mausser in Niederberg. Conny Wenzl führte im Februar durch Attendorfberg, im März stand die Runde Pockenleit'n (samt Einkehrschwung bei Gertrude Leitner zu Kaffee und Kuchen) – Neureiteregg-Kapelle – Berndorf – Altenberg am Programm.

Weiter ging's im April mit Hermi und Siegi Poier auf den Buchkogel samt Warte und Mittagessen beim Wirt in St. Johann und Paul. Im Mai war wieder Conny Wenzl mit ihrer Heimat Attendorfberg – Riederhof – Mühlriegl an der Reihe.

Die Senioren haben lehrreiche und schöne Heimat-Eindrücke mitgenommen und freuen sich schon auf die nächsten liebevoll vorbereiteten „Spaziergänge" durch unsere Ortsteile.

Herzlich willkommen!

Hitzendorf freut sich über die Geburt vieler Babies seit Jahresbeginn, darunter:



THERESA EMILIA
DANIELA SCHWAR UND
CHRISTIAN SCHLÖGL
NEUREITEREGG



PAULINA MARIA
MAGDALENA UND
PATRICK MITTELBACH
STEIN



OLIVER
CORNELIA SCHNEEBAUER UND
ALEXANDER WALDBAUER
BERNDORF



LUISA SOFIE
MELANIE HAUSER UND
ALEXANDER VEIT
MAYERSDORF



MARTIN
KERSTIN UND
TOMMY HECHER
STEINBERG



JOHANNES
KATHARINA HANABICK UND
THOMAS KOCHAUF
PIRKA



Bluatschink begeisterte mit Musik und Kabarett

Die Gruppe aus dem Lechtal startete am 29. Mai 2026 die Open-Air-Saison in der Parkarena in Attendorf. Leider folgten der Einladung vom Kulturreferat der Marktgemeinde Hitzendorf nur rund 70 Besucher. Allerdings waren die anwesenden Besucher, eine Besucherin reiste sogar extra aus Niederösterreich, ein paar reisten aus der Obersteiermark an, derart begeistert, dass sie bei einem neuerlichen Auftritt sofort wieder dabei wären.

Toni Knittel und seine Frau Margit begeisterten mit altbekannten Liedern wie „ein Schallerle Kaffee“ genauso wie mit Toni’s Wortwitz, der so manchen großen Kabarettisten aus Österreich um nichts nachsteht.

Das Kulturreferat bedankt sich auf jeden Fall bei allen Gästen aus Nah und Fern und freut sich schon auf die nächsten Veranstaltungen in der Parkarena in Attendorf.





beweglich bleiben
www.beweglichbleiben.webnode.at



Kursstart Herbst 2026

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Start: 15.09.2026
dienstags, 18:00-19:00
im Festsaal Rohrbacherhof

Turnmatte, Handtuch und Getränk mitbringen!

Einstieg jederzeit möglich
&
gratis Schnupperstunde für alle Neueinsteiger!

Anmeldung und weitere Infos unter
0680 55 33 033

Schober
GmbH
Landw. Lohnarbeiten & Erdbau
Handel mit Waren aller Art

Lichtenegg 26
8113 St. Bartholomä
schober.gmbh@aon.at

Tel.: 03123/2411
Fax.: 03123/39880
Handy: 0664/5713820

FÜRNDÖRFLER
Säge- & Hobelwerk GmbH.

Ihr Partner rund ums Holz
8151 Hitzendorf 44
Tel.: 03137/2351
fuerndoerfler.holz@a1.net
office@fürndörflerholz.at

SCHILLING
THERAPIEZENTRUM
Ihr Weg zur Gesundheit

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag,
19. September 2026

09:00 – 17:00 Uhr

Erleben Sie interessante Vorträge, persönliche Beratung und spannende Einblicke rund um Gesundheit und Therapie.

INTERESSANTE VORTRÄGE
PERSÖNLICHE BERATUNG
EINBLICKE IN UNSERE BEHANDLUNGEN
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

THERAPIEZENTRUM SCHILLING
Gesundheitsstraße 1, 8152 Stallhofen
03142 / 28976 | office@schilling-therapie.at

Mehr Informationen unter
www.schilling-therapie.at

TANZschule HUBER

WIR TANZEN DURCH DEN SOMMER

Alle Sommertanzkurse unter www.tanzen-huber.at

SOMMERTANZTAGE
17. bis 22. August · 18:30 - 20:30 Uhr
Cha Cha Cha, Disco Fox,
Langsamer Walzer, Line Dance

TANZSCHULE HUBER
Tel.: 0664/54 27 37 2
E-Mail: info@tanzen-huber.at
www.tanzen-huber.at

MAG. GABRIELE ATTARIAN-HUBER
Dipl. Tanzmeisterin

Just dance

Plettig
Blumen
Floristik - Staudenvielfalt - Gärtnerei
8152 Stallhofen • Bernau 48 • Tel 03142 23 4 34 • www.plettig.at
Hitzendorf • Krottendorf • Lieboch • Seiersberg • Stallhofen • Straßgang • WEZ Bärnbach



KOPP
Schotter & Transporte
8151 Hitzendorf 62a, (0 31 37) 22 29
Sand und Schotter für den Haus- und Straßenbau ganz in Ihrer Nähe!
Schotterlager Hitzendorf-Süd

ELEKTRO BEICHLER
Inh. Brigitte Steiner
Elektroinstallationen
Service
Blitzschutzbau
Antennentechnik
Rohrbach 110, 8113 Hitzendorf
Tel.: 03123 / 2439, Mobil: 0699 / 88796040
Email: office@elektro-beichler.at
www.elektro-beichler.at

Schmiedtbauer Christian
CITIZEN Eco-Drive
Juwelier Uhrmachermeister
A-8151 Hitzendorf 151
03137/23 83, 0664/53 47 226

PIRELLI nokian TYRES BRIDGESTONE GOODYEAR
reifen TRITTHART
0664 / 307 68 17
8151 Hitzendorf 217
Tel.: 03137 / 20 7 67
reifentritthart@gmx.at
Continental MICHELIN SEMPERIT HANKOOK
FALKEN VREDESTEIN DUNLOP FULDA



Der Übergabsvertrag: Vermögen sicher in die nächste Generation führen

Die Entscheidung, Immobilien wie das Eigenheim oder ein Zinshaus bereits zu Lebzeiten an die nächste Generation weiterzugeben, ist ein bedeutender Schritt. Ein sorgfältig gestalteter Übergabsvertrag ermöglicht nicht nur eine geordnete Vermögensnachfolge, sondern sichert auch die Position des Übergebers ab und kann zukünftige Erbstreitigkeiten vermeiden. Als erfahrene Berater im Immobilienrecht beleuchten wir nachfolgend die zentralen rechtlichen Instrumente, die einen Übergabsvertrag zu einem robusten Fundament für die Zukunft machen.

Das Wohnungsgebrauchsrecht: Ein Dach über dem Kopf auf Lebenszeit
Die häufigste Sorge bei einer Übergabe ist der Verlust der eigenen Wohnsicherheit. Hier bietet das lebenslange und unentgeltliche Wohnungsgebrauchsrecht die optimale Lösung.
Dieses Recht, eine sogenannte persönliche Dienstbarkeit, wird im Grundbuch eingetragen und sichert dem Übergeber das Recht zu, die übergebene Immobilie oder Teile davon bis zum Lebensende zu bewohnen. Es ist ein höchstpersönliches Recht, das nicht übertragen oder verpfändet werden kann. Entscheidend ist, dass dieses Recht absolut wirkt: Selbst wenn der neue Eigentümer die Immobilie verkaufen müsste (sofern dies nicht vertraglich ausgeschlossen ist), bleibt das Wohnrecht für den Berechtigten bestehen und muss von jedem nachfolgenden Eigentümer respektiert werden.

Das Belastungs- und Veräußerungsverbot: Das doppelte Schloss
Um die übergebene Immobilie vor dem Zugriff durch Gläubiger des Übernehmers oder vor einem ungewollten Verkauf zu schützen, ist die Vereinbarung eines Belastungs- und Veräußerungsverbots unerlässlich.
Dieses ebenfalls im Grundbuch eingetragene Recht hindert den neuen Eigentümer daran, die Liegenschaft ohne Zustimmung des Berechtigten (des Übergebers) zu verkaufen oder mit Pfandrechten (z.B. für einen Bankkredit) zu belasten. Es fungiert wie ein doppeltes Schloss, das sicherstellt, dass das Familienvermögen erhalten bleibt und nicht durch finanzielle Schwierigkeiten oder unüberlegte Entscheidungen des Übernehmers gefährdet wird. Dieses Verbot kann zugunsten beider Übergeber eingetragen werden und erlischt in der Regel mit dem Tod des Letztversterbenden.

Erbrechtliche Komponenten: Klarheit schaffen und Streit vermeiden
Ein Übergabsvertrag ist auch ein Instrument zur vorweggenommenen Erbfolge. Ohne klare Regelungen kann eine Übergabe zu Lebzeiten nach dem Tod des Übergebers zu erheblichen Konflikten unter den Erben führen, insbesondere im Hinblick auf Pflichtteilsansprüche. Durch entsprechende Erb- und Pflichtteilsverzicht können vorab Regelungen im Sinne aller Vertragsparteien getroffen werden.

Ein Übergabsvertrag ist weit mehr als nur die Übertragung von Eigentum. Er ist ein maßgeschneidertes Planungsinstrument, das die Versorgung des Übergebers durch Wohnrecht und Veräußerungsverbot sichert und durch klare erbrechtliche Regelungen den Familienfrieden wahrt. Eine vorausschauende und rechtlich fundierte Gestaltung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.



Anzeige







Steirischer Familienbetrieb sucht Pflegekräfte!

Offen für Umsteiger: Beim Liebocher Familienbetrieb gibt es mehr Miteinander, weniger Stress und es wird auf die Wünsche der Mitarbeiter gehört.



LIEBOCH. Die Seniorenresidenz Waldhof in Lieboch erweitert kontinuierlich ihr Angebot und daher werden nach wie vor dringend diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte gesucht. Beim steirischen Familienbetrieb ist Vieles anders als bei anderen Senioren- und Pflegeheimen, weil hier das Miteinander und der Mensch noch zählt. Das beginnt schon bei der Wahlmöglichkeit zwischen Voll- oder Teilzeit und setzt sich fort bei gemeinsamen Ausflügen zum Rodeln oder Schifahren. Und auch das Umfeld passt mit einer guten Busverbindung direkt vor dem Haus in die Umlandgemeinden und Graz. Die Seniorenresidenz Waldhof ist eines der wenigen Seniorenheime, die noch voll und ganz einer steirischen Familie gehören. Mehr Miteinander, weniger Stress und einfach auf die Wünsche der Mitarbeiter hören.

Der Schlüssel zum guten Miteinander liegt darin, dass so ein einzigartiges Arbeitsklima wohl nur in einem steirischen Familienbetrieb ohne große Hierarchien im direktem Gespräch entstehen kann. Jetzt will Markus Nentwig das Team erweitern: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, PflegefachassistenInnen und PflegeassistentInnen können sich ganz anonym in einem ersten unverbindlichen Gespräch informieren. Gerne aber auch gleich direkt in Lieboch, Packerstraße 12 vorbeischauen und einen ersten unverbindlichen Eindruck von der Seniorenresidenz mit Streichelzoo, eigenem Waldpark oder Hallenbad gewinnen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenausschreibungen findet man unten angeführt.



Einfach direkt in der Seniorenresidenz bei Markus Nentwig unter 03136/63 660-407 anrufen oder per mail eine Nachricht auf markus.nentwig@seniorenresidenz-waldhof.at, schreiben.



Steirischer Familienbetrieb punktet bei Pflegekräften mit weniger Stress, mehr Miteinander und offenen Gesprächsklima!

WIR SUCHEN DICH!

Wir verstärken unser Team, daher suchen wir:
DGKP / PFA / PA

Senioren Residenz
WALDHOF

IHR PROFIL: Praxiserfahrung, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Freude Herausforderungen zu übernehmen

WIR BIETEN: Gutes Betriebsklima, Fortbildungsmöglichkeiten, Anrechnung von Vordienstzeiten bis 10 Jahre, Bezahlung nach SWÖ-KV für 37 Wochenstunden
DGKP: Einstiegsgehalt (VWG 7 Stufe 1) 3.129,61 brutto zuzüglich SEG-Zulage 241,-
PFA: Einstiegsgehalt (VWG 6 Stufe 1) 2.874,23 brutto zuzüglich SEG-Zulage 241,-
PA: Einstiegsgehalt (VWG 5 Stufe 1) 2.648,34 brutto zuzüglich SEG-Zulage 241,-
exkl. Zulagen, Teilzeitbeschäftigung möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per e-mail an Herrn Pflegedirektor Markus Nentwig, markus.nentwig@seniorenresidenz-waldhof.at, Seniorenresidenz Waldhof, 8501 Lieboch



Psychische Gesundheit ist kein Luxus – sie ist die Basis. Veränderung beginnt mit dem ersten Gespräch.

Ich begleite bei: beruflichen & privaten Konflikten,
Erschöpfung, Selbstzweifeln & Krisen,
Verlust, Trennung & Neuorientierung...

Jetzt Termin für ein kostenloses Erstgespräch vereinbaren.

potential²go

Praxis für psychosoziale Beratung
Unternehmensberatung
Leadership & Team Coaching

www.potential2go.com
+43 664 3888660
office@potential2go.com

Kerstin Suppan-Eibinger, MBA, MSc
Reiteregg 59
8151 St. Bartholomä

KB KOLLMANN BROT

ein backendes Ährlebnis

Markus & Bettina Kollmann
0664/460 77 53 | Oberberg 24 | 8151 Hitzendorf

BAUERNMARKT HITZENDORF
Freitag 13:00 – 16:30 Uhr

AB-HOF-VERKAUF
Freitag 9:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18.00 Uhr

BAUERNMARKT GRAZ LENDPLATZ
Samstag 7:00 – 12:00 Uhr

| STATIK & KONSTRUKTION | ÖBA - BAU- & PROJEKTMANAGEMENT |

eisner ZT GMBH

office@zteisner.at | www.zteisner.at

| STRASSE & INFRASTRUKTUR | WASSER & UMWELT |

LIRA HAUSTECHNIK
Lickl Raimund
office@lira-ht.at
0664/3114230

UNSRE FENSTER
PREIS-LEISTUNGS-TESTSIEGER

AUSGEZEICHNET VOM MARKET INSTITUT

MARKTTEST QUALITY AWARD 2026 MARKET INSTITUT
TEST SIEGER PREIS-LEISTUNG REKORD FENSTER 2026 Fenster M/I



REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159 in 8322 Studenzen

www.rekord-fenster.com

REKORD
Fenster kann so einfach gehen

GASTHAUS Fürndörfler
Inh. Andreas Fürndörfler
8151 Hitzendorf 228 | Telefon: 03137 / 2279

KFZ Schnitzer & Hanawegg
8151 Hitzendorf

Christian GOLLOB
Bildhauer
Künstler
8151 Hitzendorf 268
0664/3251052
Fax: 03137/20906
www.gollob.com
christian@gollob.com


Meine Fahrpraxis für Pferdemedizin bietet Euch folgende Leistungen:
Pferde Praxis Lilo Pritz
• Ankaufsuntersuchung
• Augenheilkunde
• Chirurgie
• Digitales Röntgen mit mobiler Entwicklung
• Euthanasie
• Gynäkologie
• Hengstkastration
• Interne Medizin
• Orthopädie
• Turniertierarzt
• Ultraschall
• Vorsorgemedizin
• Zahnbehandlung
Tierärztin•Mag.Lilo Pritz•8113 Hitzendorf•Michlbach6
+43(0)676 530 14 66•lilo@pferdepraxis-pritz.at•www.pferdepraxis-pritz.at

SPAR HITZENDORF
Tel.: 03137/24 720 • http://www.facebook.com/SparHitzendorf


Wußten Sie, dass Sie neben vielen steirischen Produkten auch Produkte von 15 Lieferanten aus Hitzendorf bei uns finden?

SCHNELLE NUMMERN

GESUNDHEITSTELEFON 1450

Dr. Hillebrand c3137/20 3 4c; Dr. Kobierski c3123/22 44; Dr. Gradwohl c3123/23 5c; Dr. Kalkhofer c3142/22 4 74; Dr. Marka c3137/35 31; Dr. Mayr/Gürtler-Mayr (Interne Medizin) c664/913 26 26; Dr. Nina Hörlesberger (Orthopädie – Wahlarzt) c66c/777c29c; Dr. Mostegel (Zahnheilkunde) c3137/33 19; Dr. Pesenhofer (Veterinär) c664/33 72 828;
Telefonnummern Hausärzte (für Alt Attendorf)
Dr. Hörmann (Lieboch) c3136/62c72; Dr. Pokorn (Unterpremstätten) c3136/54111; Dr. Reymann (St. Josef) c3136/811340; Dr. Kölli-Hladik (Lannach) c3136/81 0 82; Dr. Pötsch (Dobl) c3136/544S9; Dr. Kleewein (Tobelbad) c3136/53937; Dr. Artner (Lieboch) c3136/61315
Bitte beachten Sie: Bei Anzeichen wie Fieber, Husten, Halsschmerzen, Migräne oder ähnlichem, Ihren Arzt unbedingt vorher telefonisch kontaktieren und auf keinen Fall ohne Termin in die Ordinationen kommen.

Polizei Hitzendorf c5/91 33 61 41; Marien-Apotheke c3137/43043
Vergiftungs-Notruf c1/4c6 43 43; Rotes Kreuz Notruf 144; Polizei Notruf 133; Feuerwehr Notruf 122

Impressum: Herausgeber und Verleger: ÖVP Hitzendorf;
Fotos: Strobl, Stieber, Archiv
Bankverbindung: Raiba Hitzendorf,
IBAN AT38 3813 8000 0002 1089
Verlagspostamt: 8151 Hitzendorf
Druck: Dorrong Graz, Inserate: Andreas Spari
Beiträge, Artikel, Anzeigen und Termine bitte an die Redaktionsadresse: wir@alles-hitzendorf.at
Foto Titelseite: Christa Strobl

WASSER • HEIZUNG • GAS • BAD & SANITÄR
Gerald ROTH
INSTALLATIONS-GMBH
FLIESENVERLEGUNG
8151 Hitzendorf
Gewerbepark 270
Tel.: 03137 / 27 773 Fax: DW 50
office@roth-installationen.at
www.roth-installationen.at

Franz HÖRMANN
Baustoffe - Transporte
8151 Hitzendorf 138
Tel. 0 31 37 / 22 72, Fax DW 22
Mobil 0664 / 30 46 101

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.
DORRONG
Offsetdruckerei
8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at





LISA SCHLUGA
Übungs Räume mit der Gewaltfreien Kommunikation & der LilaLiebe® n. Kathy Weber. „Die Sprache in mir“ - 4 Workshops im JahresKreis
Tel. 0664 / 58 31 168



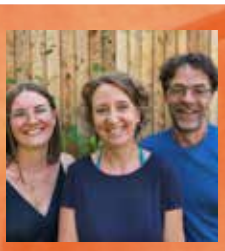
DAVID HUSSLER
Breathwork Coach
Atemarbeit für Körper, Geist und Seele. Auflösen emotionaler Blockaden & belastender Muster.
Breathwork Session
Tel.: 0664 / 46 86 693



ZEITGEIST AKADEMIE VERONIKA SATTLER
Frauenkreise
Cacaoceremonie
Retreattage
Schamanische Rituale
Tel.: 0664 / 5190419



MARION MÜHLBAUER MA
Astrologin
Human Design
Kartenlegen mit Tarot
Tel.: 0664 / 303 66 93



VEREIN „DIE ENTFALTER“ CARMEN & JAKOB ROSZKOPF, MICHAELA GIRSTMAIR
Hebammenbegleitung, Doulabegleitung , Männerkreise, Geburtsvorbereitung , Yoga in der Schwangerschaft, uvm.
Tel.: 0660 / 76 38 247



MMAG. MONIKA KINDERMANN-KLETMAYR
Coaching in Lebensumbruchsphasen, für berufliche und private Weiterentwicklung
Konfliktbegleitung
Tel.: 0676 / 921 75 71



MONIKA ZENGERER
BODYART/Rückenfit
Diplom. Fitnesstrainerin
Diplom. Kindertrainerin
DeepWORK-Instruktor
Lifestylecoach
Tel.: 0699 / 12 78 4 252



ELISABETH JESSENIG-MAYER
Dipl. Shiatsupraktikerin
Körperintelligenz, Sei-ki & Kommunikationstraining
Eltern Kind Shiatsu
0650 / 4433513

Sonnenvilla
Praxis für Physiotherapie & GanzeitlicheTherapien
Attendorf 20
8151 Hitzendorf
www.sonnenvilla-attendorf.com



ELISABETH ANNA LÄSSER
Inhaberin & Organisation der Sonnenvilla
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Corasun Physio Circles
Tel.: 0676 / 724 26 27



SILVIA GAICH
Strahlkraft.Coach für den gelungenen Auftritt vor der Kamera, auf der Bühne & im Leben.
Sowie Tier.Trauer.Begleiterin für alle, die ihr geliebtes Tier verloren haben.
Tel.: 0660 / 488 35 95

SÜDWESTBAU ©GmbH

Wir mischen mit!

**Mit dem Team der Firma Südwestbau ist es möglich,
die gesamte Palette vom Hochbau, Erdbau, Tiefbau,
Abbrucharbeiten, Ortsdurchfahrten, Vorplätzen
bis hin zu Haus- und Hofzufahrten durchzuführen.**

**Pflasterungen in Beton oder Naturstein,
sowie Asphaltierungsarbeiten
von der Garagenzufahrt bis zur Autobahn
werden vom engagierten Team zur vollsten
Zufriedenheit der Kunden durchgeführt.**

**Eine kostenlose Beratung und Angebotslegung
ist natürlich selbstverständlich.**

**Das Herzstück der Firma Südwestbau
sind seine 50 Mitarbeiter,
die aus der Region West-, Süd- und Oststeiermark kommen
und schon lange ihren Arbeitsweg gemeinsam beschreiten.**

Südwestbau GmbH
Quergasse 8, A-8430 Leibnitz
email: office@suedwestbau.at
Telefon: +43 3452 90111
www.suedwestbau.at